



## Krankenhaus Kommunikations Centrum



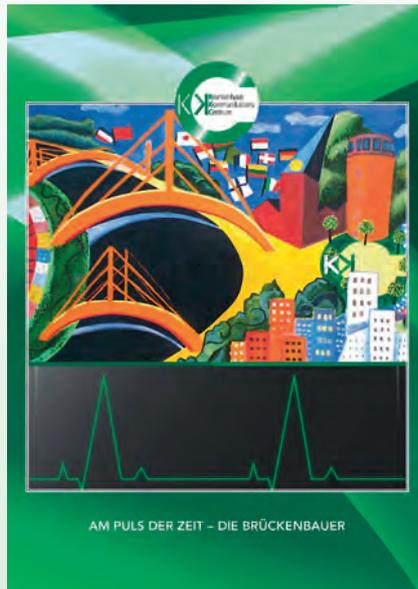
### 20 Jahre als Brückenbauer auf der Medica

KKC-Geschäftsführer  
Lothar Wienböcker er-

öffnete den diesjährigen gemeinsamen Messeauftritt der Berufsverbände auf der Medica mit seinem Einführungsvortrag ‚Mehr voneinander wissen – gemeinsam erfolgreich sein‘. Er präsentiert mehrere Imagefilme (siehe [www.kkc.info](http://www.kkc.info)), die in den 20 Jahren des Bestehens entstanden waren. Viele Zuhörer erkannten sich auf den Bildern wieder und erinnerten sich an die gemeinsamen Aktivitäten.

„Viele Aussagen aus der Vergangenheit sind auch heute noch aktuell und zeigen deutlich, dass der KKC und seine Partner immer am Puls der Zeit sind“, meinte Wienböcker und stellte fest: „Der KKC verfolgt seit nunmehr 20 Jahren nachhaltig seine satzungsgemäßen Ziele. Unser gemeinsames Ziel ist die Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit. Nachhaltig ist, wenn auch heute noch gilt, was gestern gesagt wurde. Nachhaltig bleibt, wenn es sich auch morgen noch lohnt, diese Ziele zu verfolgen.“

Die Buchstaben KKC, die bisher lediglich für ‚Krankenhaus-Kommunikations-Centrum‘ stehen, werden künftig auch mit den Worten ‚Koopera-



20 Jahre Brückenbauer

Bild: KKC

tion‘, ‚Kommunikation‘ und ‚Centrum der Partnerschaft in der Gesundheitswirtschaft‘ übersetzt. Der KKC e. V. werde neue Wege gehen, stellte Lothar Wienböcker abschließend fest. KKC-Vizepräsident Andreas Baaske präsentiert die Umsetzung der Digitalisierung beim KKC durch das KKC-Portal [www.kkc-portal.de](http://www.kkc-portal.de). Das neue Netzwerk werde nur für KKC-Mitglieder angeboten. Es informiere, unterstütze und vernetze die Brückenbauer des Gesundheitswesens.

Die Vorteile des KKC-Portals:

- hochwertige Inhalte und Beiträge in Communities,
- Verfügbarkeit exzellenten Expertenwissens,
- Vernetzung der Mitglieder untereinander im Social-Media-Stil,
- Informations- und Businessplattform für B2B,
- geschlossene Plattform,
- Serverstandort in Deutschland,
- Plattform und Backend aus Deutschland.

### Max-Heymann-Preis 2019 geht an den FRD

Zum achten Mal hat der KKC e. V. den Max-Heymann-Preis verliehen. Namensgeber Max Heymann bereitete vor 20 Jahren mit großer Leidenschaft die Gründung des KKC vor und war selbst Gründungsmitglied. Mit der Auszeichnung werden jedes Jahr zur Medica Unternehmen der Gesundheitswirtschaft, Förderer des KKC e. V. und der Vicenna Akademie, KKC-Mitgliedsverbände und -vereine oder einzelne Personen für ihre herausragenden Erfolge, schöpferischen Leistungen und Taten sowie Verdienste in der Gesundheitsversorgung geehrt.

In diesem Jahr wurde mit dem Fachverband Röntgentechnik in Deutschland e.V. (FRD) ein Verein ausgezeichnet, der seit zwei Jahrzehnten partnerschaftlich mit dem KKC e. V. verbunden ist und nach Einschätzung des Präsidiums die Leitgedanken des Vereins immer überzeugend in seine Arbeit eingebracht und damit zur Erfüllung der obersten KKC-Ziele beigetragen hat.

Die Laudation hielt KKC-Ehrenpräsident Prof. Dr. Herbert Schirmer. Gemeinsam mit Präsident Manfred Kindler und Geschäftsführer Lothar Wienböcker überreichte er auf der Medica-Presskonferenz des KKC e. V. die Urkunde und den Preis an den Initiator und Mitbegründer des FRD, Dr.-Ing. Siegfried Raith, den Vorstandsvorsitzenden Dipl.-Ing. Axel Wirkotsch und den Geschäftsführer Guido Gebhardt.



Verleihung der May-Heymann-Preises 2019 (v. l.): Laudator und KKC-Ehrenpräsident Prof. Dr. Herbert Schirmer, KKC-Geschäftsführer Lothar Wienböcker, FRD-Geschäftsführer Guido Gebhardt, FRD-Vorstandsvorsitzender Dipl.-Ing. Axel Wirkotsch, FRD-Initiator und -Mitbegründer Dr.-Ing. Siegfried Raith und KKC-Präsident Manfred Kindler

Bild: KTM



KKC-Präsidium 2019 (v. l.): Ehrenpräsident Prof. Dr. Herbert Schirmer, Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats des KKC Dr. Jürgen Knipps, Präsident Manfred Kindler, Geschäftsführer Lothar Wienböcker, Beisitzer Stefan Burghardt, Vizepräsidentin und Direktorin der Vicenna Akademie Heidemarie Hille und Vizepräsident Andreas Baaske

Bild: KTM

## KKC-Mitgliederversammlung mit Wahlen von Präsidium und Beirat

Die Mitglieder des KKC e. V. haben im Rahmen ihrer Mitgliederversammlung am Abend des Medica-Dienstags das bisherige Präsidium wiedergewählt, ergänzten die Beisitzer und benannten die Vorsitzenden der Wissenschaftlichen Beiräte des KKC und der Vicenna Akademie. Deren Mitglieder wurden vorher ernannt, die Beiräte wählten aus Ihren Reihen ihre Stellvertreter. Wiedergewählt wurden Manfred Kindler als Präsident, Heidemarie Hille und Andreas Baaske als Stellvertreter, Lothar Wienböcker als Geschäftsführer, Heidrun Wehmeyer und Frank Frahm als Beisitzer sowie Nicole Hinrichs und Tim O. Knipps als Rechnungsprüfer. Der Jurist Stefan Burghardt verstärkt als Beisitzer den erweiterten Vorstand. Der neu gegründete Wissenschaftliche Beirat der Vicenna Akademie wird von Prof. Dr. Michael Fantini als Vorsitzenden und seiner Stellvertreterin Miriam Engel geleitet. Dr. Jürgen Knipps wurde als Vor-

sitzender des Wissenschaftlichen Beirates des KKC e.V. bestätigt und wird künftig von Dr. Jürgen Reiner als Stellvertreter unterstützt. Weitere Berichte zur Medica und eine ausführlichere Vorstellung der Mitglieder der beiden Wissenschaftlichen Beiräte folgen in einer der nächsten Ausgaben.

## KKC zu Besuch beim Bundesgesundheitsminister

Am 29. Oktober 2019 hatte Bundesgesundheitsminister Jens Spahn die MittelstandsAllianz des Bundesverbands mittelständische Wirtschaft (BVMW) empfangen. Für den KKC e. V. nahmen Präsident Manfred Kindler und Vizepräsidentin Heidemarie Hille teil. Nach der Begrüßung durch den Minister und der Einführung in diverse Themen durch den BVMW-Präsidenten Mario Ohoven widmete sich der KKC e. V. als Vermittler zwischen den Gesundheitsbranchen drei dringenden übergeordneten ‚Baustellen‘:

- dem speziellen Thema der Betreuung von Intensivpatienten

mit Tracheostoma durch den Hausarzt (Heidemarie Hille),

- den geringen Erfolgen im Hygienemanagement und der damit verbundenen grassierenden Antibiotika-Resistenz (Manfred Kindler),
- der schlechten Datensicherheit in deutschen Krankenhäusern und Arztpraxen (Manfred Kindler).

Fortgeführt wurde die Fragerunde dann mit dem Themenblock ‚Digitalisierung und Gesundheit‘. Hier wurden aktuelle Probleme vom Bundesverband der digitalen Wirtschaft, dem Bundesverband Breitbandkommunikation und vom Branchenverband der Biotechnologie-Industrie angesprochen. Bundesminister Spahn bekräftigte, dass es ihm sehr wichtig sei, möglichst viele Prozesse zu digitalisieren und damit die Handhabung für die Betroffenen (wie z.B. bei der elektronischen Krankmeldung) zu vereinfachen. ‚Zettelwirtschaft‘ sei nichts, was er befürworte. Man war sich einig, dass man in einem engen Austausch bleiben und auch darauf aufbauend Folge-termine vereinbaren werde.

## KKC-Terminkalender

Alle Verbände und Förderpartner sind aufgerufen, dort ihre eigenen Termine eintragen: [www.kkc.info/veranstaltungen-termine/termineintragen](http://www.kkc.info/veranstaltungen-termine/termineintragen)

## Weitere Fragen zum KKC?

KKC-Geschäftsstelle  
Stiftskamp 21  
32049 Herford  
Tel.: +49 5221 8800-61  
Mobil: +49 171 3550598  
[kkc-foerderverein@t-online.de](mailto:kkc-foerderverein@t-online.de)  
[www.kkc.info](http://www.kkc.info)



KKC und Mittelstandsallianz bei Bundesgesundheitsminister Jens Spahn

Der KKC zu Besuch bei Bundesgesundheitsminister Jens Spahn: Manfred Kindler (9. v. l.) und Heidemarie Hille (2. v. r.).

Bild: Quelle BVMW